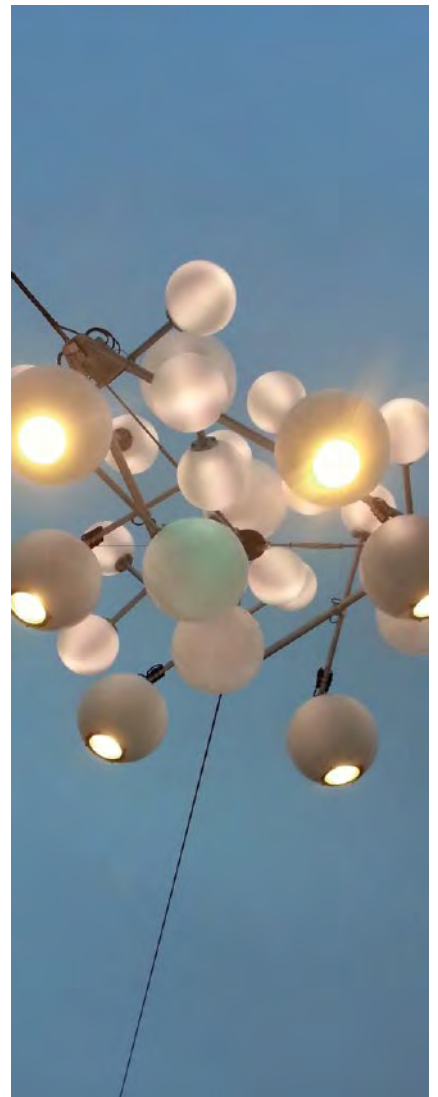

Budget 2024

Finanzplan 2025 bis 2028

Vom Stadtrat erlassen am 28. September 2023



Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und
ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel»



1	Einleitung	5
1.1	Vorbemerkungen	5
1.2	Wichtigste Eckpunkte	5
2	Planungsgrundlagen	6
2.1	Entwicklung des wirtschaftlichen und politischen Umfelds.....	6
2.1.1	Wirtschaftsentwicklung und Energiemarkt	6
2.1.2	Netzkosten der Vorliegernetze	6
2.2	Regulatorische und politische Rahmenbedingungen	7
2.3	Vorgaben der Eignerstrategie	7
3	Budget 2024 – Stadtwerke Gossau	8
3.1	Ziele der einzelnen Sparten und Bereiche	8
3.1.1	Anlagen und Netz der Elektrizitätsversorgung	8
3.1.2	Anlagen und Netz der Gasversorgung	9
3.1.3	Anlagen und Netz der Wasserversorgung	9
3.1.4	Glasfasernetz	10
3.1.5	Markt und Energie	10
3.2	Stellenplan.....	11
3.3	Erfolgsrechnung 2024	12
3.4	Investitionsrechnung 2024.....	13
4	Spartenrechnungen	14
4.1	Elektrizität	14
4.1.1	Ertrag	14
4.1.2	Aufwand	14
4.2	Trinkwasser	15
4.2.1	Ertrag	15
4.2.2	Aufwand	15
4.3	Gas.....	16
4.3.1	Ertrag	16
4.3.2	Aufwand	16
4.4	Glasfasernetz.....	17
4.4.1	Ertrag	17
4.4.2	Aufwand	17
4.5	Übrige Aktivitäten	18

5	Finanzplanung 2025–2028	19
5.1	Erfolgsrechnung	19
5.2	Entwicklung Cashflow und Mittelbedarf	19
5.3	Anlagendeckungsgrad	19

1 Einleitung

1.1 Vorbemerkungen

Gemäss Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen hat die politische Gemeinde ein Budget und einen Finanzplan zu erstellen. Dazu gehören auch die Budgets und Finanzpläne der unselbständigen öffentlichen Unternehmen. Das vorliegende Dokument stellt das Budget 2024 der Stadtwerke Gossau dar und zeigt den Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2028. Es bildet die Grundlage für die parlamentarische Genehmigung des Budgets 2024.

1.2 Wichtigste Eckpunkte

Budget in 1'000 CHF	2024	Differenz zu B2023
Betriebsertrag	54'138	2'948
Operatives Ergebnis (EBIT)	2'310	-1'226
Jahresergebnis	3	-241
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'000	1'140
Operativer Cashflow (nach Ablieferung)	3'130	-998
Nettoinvestitionen	-6'800	650
Selbstfinanzierungsgrad	46 %	-9%

Der Betriebsertrag wird im Wesentlichen durch die Tarifgestaltung bestimmt. Die Tarife müssen so festgesetzt werden, dass sie die Kosten der jeweiligen Versorgung decken können (Stadtwerkreglement Art. 24). Während beim Gas mit einer Tarifsenkung budgetiert wird, müssen die Elektrizitätstarife nochmals erhöht werden. Dies führt gesamthaft zu einem höheren Betriebsertrag. Die Tarifanpassungen werden nicht linear den gestiegenen Kosten angepasst. Deshalb sinkt das operative Ergebnis (EBIT) gegenüber dem Vorjahresbudget von 1,2 Millionen Franken auf 2,3 Millionen Franken. Um trotzdem im Jahresergebnis eine schwarze Null zu erwirtschaften, wird die Ablieferung von 1,1 Millionen Franken auf 2,0 Millionen Franken reduziert.

Ein wesentlicher Teil der Investitionen ist von Projektplänen Dritter abhängig sowie Zustimmungen von behördlichen Stellen. Zudem müssen Investitionen auf die Kalenderjahre verteilt werden. Projektverschiebungen haben daher einen grossen Einfluss auf den Realisierungsgrad. Deshalb sind im Investitionsbudget jeweils mehr Ausgaben aufgeführt, als tatsächlich getätigt werden können. Damit kann der administrative Aufwand zum Beantragen von Nachtragskrediten reduziert werden. Mit den veranschlagten 6,8 Millionen Franken wird mit geringeren Nettoinvestitionen als im Vorjahresbudget gerechnet. Der Cashflow von 3,1 Millionen Franken deckt das Investitionsvolumen nicht. Dies führt zu einer grösseren Verschuldung. Die Zielgrösse des Selbstfinanzierungsgrades von 70 % wird mit 46 % nicht erreicht.

2 Planungsgrundlagen

2.1 Entwicklung des wirtschaftlichen und politischen Umfelds

2.1.1 Wirtschaftsentwicklung und Energiemarkt

Das SECO und die Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich erwarten für das Jahr 2024 ein leicht erhöhtes Wirtschaftswachstum gegenüber dem Jahr 2023 von 1,5 respektive 1,7 Prozent. Auch der Wirtschaftsdachverband Economiesuisse geht von einem höheren Wachstum aus, bleibt mit 0,9 Prozent jedoch unter den Prognosen des Bundes. Einig sind sich die drei Stellen, dass die Inflation etwas zurückgehen wird. Während SECO und KOF ihre Prognose bei 1,5 Prozentpunkten sehen, sieht Economiesuisse den Wert bei 2,5 Prozent.

Der Energiemarkt wird sich auch im Jahr 2024 weiter verändern. Die wichtigsten Treiber dieser Veränderung sind die Energiewende, die Digitalisierung und die zunehmende Dezentralisierung der Energieversorgung. Die Energiewende wird dazu führen, dass der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung weiter steigt. Dies wird zu einem volatileren Strommarkt führen, da die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nicht so gut steuerbar ist wie die Stromerzeugung aus fossilen Energiequellen.

Durch die Einführung des intelligenten Messsystems wird die Digitalisierung in der Energiebranche weiter vorangetrieben. Mit diesen Systemen wird es möglich sein, den Energieverbrauch besser zu steuern und Prognosen genauer auszuarbeiten. Der Trend zum weiteren dezentralen Ausbau der Energieversorgung wie beispielsweise durch Photovoltaikanlagen wird weiter anhalten. Das führt dazu, dass immer mehr Kunden ihre eigene Energie erzeugen. Dadurch müssen die Energieversorger weniger Strom beim Energielieferanten beschaffen. Andererseits nimmt aber dadurch die Attraktivität des Beschaffungsprofils der einzelnen Energieversorger ab, was sicher wiederum auf den Beschaffungspreis auswirkt. Diese Treiber werden dazu führen, dass der Energiemarkt volatiler, effizienter und flexibler wird.

Die Energieversorger werden weiterhin mit dem hohen Preisniveau an den Energiemärkten beschäftigt sein. Der Krieg in der Ukraine und mögliche Lieferengpässe im Winter halten die Preise für Strom und Gas an den Börsen weiterhin hoch. So liegen die aktuellen Preise für Strom und Gas für das kommende Jahr immer noch dreimal so hoch wie vor zwei Jahren (Stand Juli 2023).

Die Stadtwerke Gossau müssen sich auf die Veränderungen des Energiemarktes einstellen und ihre Geschäftsmodelle regelmässig überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

2.1.2 Netzkosten der Vorliedernetze

Die Stadtwerke sind für den Transport und die Lieferung des eingekauften Stroms an das Übertragungsnetz der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) angeschlossen. Für den Transport werden die Netznutzungskosten durch die SAK in Rechnung gestellt. Die Kosten für das vorgelagerte Netz steigen im Jahr 2024 um rund 10 %. Begründet werden die höheren Kosten durch die WACC-Anpassungen und einem stark erhöhten prognostizierten Beschaffungsaufwand für Wirkverluste in einem hochpreisigen Umfeld. Ein weiterer Kostentreiber ist die Winterstromreserve, welche die swissgrid mit 1,20 Rappen pro Kilowattstunde weiterverrechnet. Diese durch die Stadtwerke nicht beeinflussbaren Kosten machen 44 % der gesamten Netzkosten aus, welche den Netznutzungstarif bestimmen.

2.2 Regulatorische und politische Rahmenbedingungen

Die aktuellen regulatorischen und politischen Rahmenbedingungen in der Schweiz sind in der Energiewirtschaft insbesondere geprägt durch die Energiestrategie 2050. Die Energiestrategie 2050 ist ein Rahmenwerk für die Energiepolitik der Schweiz bis 2050. Sie sieht vor, dass die Schweiz bis im Jahr 2050 ihren Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien decken soll. Der Ausbau der erneuerbaren Energie wird in der Schweiz stark vorangetrieben. So hat sich der Anteil der erneuerbaren Energien im Strommix deutlich erhöht.

Für die Energiewende ist auch der Ausbau der Speicherkapazität von entscheidender Bedeutung. Speicherkapazität ist notwendig, um die fluktuierenden erneuerbaren Energien wie Solar- und Windenergie zu speichern und die Stromversorgung zu sichern. Die Stadtwerke Gossau werden im nächsten Jahr dazu einen Batteriespeicher in Betrieb nehmen und so einen Teil zum Ausbau der Speicherkapazitäten beitragen.

Die Rahmenbedingungen in der Schweiz werden sich in den nächsten Jahren weiter verändern. Die Energiewende erfordert nicht nur einen hohen Einsatz von erneuerbaren Energien und eine sichere Stromversorgung, auch die Digitalisierung und Optimierung von Prozessen ist ein wichtiger Bestandteil. Der Bund wird daher auch in Zukunft politische Massnahmen ergreifen, um diese Ziele zu erreichen. Ein Beispiel für eine solche Massnahme ist die Senkung der sogenannten 75-CHF-Regel auf 60 CHF. Die Regel besagt, dass Stromversorger, nicht mehr als 60 CHF pro Rechnungsempfänger an Verwaltungs- und Vertriebskosten und Gewinn pro Jahr in den Energietarifen geltend machen dürfen. Dies führt dazu, dass die Energieversorgungsunternehmen ihre Verwaltungs- und Vertriebskosten optimieren müssen, beispielsweise indem die IT-Systeme modernisiert werden.

Das Gasversorgungsgesetz war bis anhin nicht auf der politischen Agenda. Dies hat sich mit der Energiekrise diesen Winters geändert. Nun nimmt der Bund einen neuen Anlauf. Nach erfolgter Vernehmlassung 2022 wurde insbesondere der Marktöffnungsgrad kontrovers diskutiert. In einer Aussprache will der Bundesrat die neuen Anforderungen an das auszuarbeitende Gasversorgungsgesetz festlegen. Dabei dürften neben dem Marktöffnungsgrad auch Themen wie Versorgungssicherheit und Speicher oder erneuerbare Gase zur Sprache kommen. Gemäss aktuellem Stand der Diskussionen wird mit einer Einführung des Gasversorgungsgesetzes nicht vor dem Jahr 2027 gerechnet.

2.3 Vorgaben der Eignerstrategie

Die Eignerstrategie definiert folgende wirtschaftliche Ziele:

Die Stadtwerke werden im Rahmen des übergeordneten Rechts gewinnorientiert geführt. Mit marktgerechten Preisen sorgen sie für einen attraktiven Wirtschaftsstandort. Dabei haben die langfristige Sicherstellung der Versorgungssicherheit und eine hohe Qualität der Netze immer Vorrang.

Werden Kunden ausserhalb des Versorgungsgebietes mit Energie und oder Dienstleistungen beliefert, erbringen sie mindestens einen minimalen positiven Deckungsbeitrag.

Die Stadt partizipiert am Erfolg der Stadtwerke in Form einer reglementarisch festgelegten Ablieferung und der gesetzlich vorgeschriebenen Gewinnzuweisung.

Allfällige Darlehen der Stadt werden marktkonform verzinst.

Die Ablieferung ist im Stadtwerkreglement definiert (Art. 25). Der Stadtrat verzichtet im vorliegenden Budget auf die vollständige Ablieferung der Verzinsung des Anlagevermögens und reduziert die Ablieferung auf 2,0 Millionen Franken. So ist ein ausgeglichenes Budget der Stadtwerke ohne Eigenkapitalabbau möglich.

3 Budget 2024 – Stadtwerke Gossau

3.1 Ziele der einzelnen Sparten und Bereiche

3.1.1 Anlagen und Netze der Elektrizitätsversorgung

3.1.1.1 Verteilnetz

Im Jahr 2024 wird die Stärkung der Stabilität und Belastbarkeit des Verteilnetzes weitergeführt. Dazu gehören der Ausbau und die Verdichtung des Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzes. Nur so können die Anforderungen hinsichtlich gesteigertem Strombedarf erfüllt werden.

In der zweiten Jahreshälfte 2023 wurde die Zielnetzplanung Netzebene 5 (Mittelspannung) fertig gestellt. Die Abarbeitung der entsprechenden Pendenzen und Aufgaben, welche aus dieser Planung hervorgehen, haben eine hohe Priorität. Bei der Mittelspannungsverkabelung werden 2024 unter anderem die Überbauungen Bedastrasse 45 und Jägerpark eine Rolle spielen. Hier werden neue Trafostationen gebaut werden, welche mit Mittelspannung erschlossen werden müssen. Auch die Sportwelten benötigen zusätzliche elektrische Leistung. Entsprechend wird auch hier eine neue Trafostation mit zugehörigem Mittelspannungsanschluss erstellt. Der geplante Ausbau des Gebäudes C der Migros an der Industriestrasse 14 in Richtung Süden hat eine Umlegung des Mittelspannungskabels zur Folge. Auch diese Arbeiten sind 2024 geplant. Weiter beabsichtigen die Stadtwerke die Erschliessung des Obertobels mittels Mittelspannungskabel im Jahr 2024 abzuschliessen. Je nach Bautätigkeiten des ASTRA werden 2024 Schnellladestationen auf den Raststätten Wildhus Nord und Süd gebaut. Hierfür sind zwei separate Trafostationen inkl. Mittelspannungskabelanschluss budgetiert.

Die Dezentralisierung der Energieerzeugung sowie der Zubau von neuen Leistungsbezüglern wie Ladestationen und Wärmepumpen an der Peripherie des Verteilnetzes, erfordern ein engmaschigeres Verteilnetz. An dessen Knotenpunkten befinden sich Trafostationen. Für das Jahr 2024 sind neben den bereits erwähnten Stationen noch zusätzliche geplant. Dazu gehören zum Beispiel die Trafostationen Albertschwil Nord, Lerchenhof und Rüti Süd. Aller Voraussicht nach wird 2024 die noch freistehende Liegenschaft beim Eichenkreisel überbaut. Die sich jetzt dort befindende Trafostation Eichen muss entsprechend in das neu entstehende Gebäude integriert werden. Zusätzlich müssen ältere Trafostationen, teilweise oder vollständig, saniert werden. Auch hierfür sind im Budget 2024 diverse Positionen eingesetzt.

Auf der Niederspannungsseite ziehen die meisten Mittelspannungs- und Trafostationsprojekte Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten mit sich. Im Gebiet Fenn-Geissberg soll 2024 die Überbauung der 3. Etappe starten. Für die Netzerneuerungen im Gebiet Scheffenegg sind noch Abschlussarbeiten veranschlagt.

Das 2021 gestartete Projekt Smart-Meter-Rollout ist bis ca. 2027 in Umsetzung. Im Jahr 2024 ist geplant, rund 2'000 Geräte in Betrieb zu nehmen.

Offen bleibt die Situation rund um das Kraftwerk Niederglatt. Der Kanton hat die Sanierungsverfügung von vor zwei Jahren sistiert und unterzieht das Projekt einer Neubeurteilung. Die Stadtwerke müssen nun auf eine Antwort vom Kanton warten, wie es mit dem Kraftwerk weitergehen soll. Aktuell ist das Kraftwerk Niederglatt in Betrieb und produziert, je nach Wassermenge, elektrische Energie.

2023 wurde das neue Fernwirk- und Leitsystem (FLS) ausgeschrieben. Die entsprechenden Bestellungen an den ausgewählten Anbieter werden anfangs 2024 verschickt. Anschliessend erfolgt die Pflichtenheftphase. Mit der abschliessenden Inbetriebnahme ist bis Ende 2026 zu rechnen.

3.1.1.2 Batteriespeicher

Nach dem Parlamentsentscheid im März 2022 musste das Umsetzungsprojekt aufgrund dessen Grösse international nach den WTO-Regeln ausgeschrieben werden. Der Stadtrat konnte im Dezember 2022 den Vergabeentscheid an die Axpo Grid AG fällen. Anfangs 2023 konnte somit ein Werkvertrag verhandelt und unterzeichnet werden. Beim Batteriespeicher handelt es sich um ein kleines Kraftwerksprojekt mit Energiespeicher, Mittelspannungsschaltanlage, Steuerungselektronik sowie Tiefbauarbeiten. Die Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Lieferanten sowie die angespannte Liefersituation führen dazu, dass das Projekt erst im Jahr 2024 abgeschlossen werden kann. Deshalb verschieben sich die Ausgaben bis ins Jahr 2024.

Die gestiegenen Energiepreise führen dazu, dass in den kommenden Jahren höhere Erträge erwirtschaftet werden können als im Businessplan angenommen. Damit dürfte sich die geplante Amortisationszeit deutlich verkürzen. Dies zeigen die Ergebnisse bereits realisierter Projekte.

3.1.2 Anlagen und Netz der Gasversorgung

Wie schon im Jahr 2023 sind auch 2024 keine neuen Gasleitungen geplant. Stattdessen wurde, ähnlich wie beim elektrischen Verteilnetz im Jahr 2023, die Gasnetzstrategie fertiggestellt. Anhand dieser wird der Aus-, Um- und Rückbau des Gasnetzes in Zukunft geplant.

Als einziger grosser Budgetposten wurde die Umlegung der Mitteldruck-Gasleitung von der Mooswiesstrasse bis zur Industriestrasse budgetiert. Die Umlegung erfolgt aufgrund der Erweiterung des Gebäudes C der Migros an der Industriestrasse 14.

Innerhalb der bereits im Kapitel 3.1.1.1 erwähnten Bestellung für das Fernwirk- und Leitsystem werden auch die Anlagen und Komponenten der Gasversorgung mitbestellt.

3.1.3 Anlagen und Netz der Wasserversorgung

Bei den Anlagen wird die Reaktivierung des Tiefenbrunnens Mooswies weiter vorangetrieben. Für das Jahr 2024 ist geplant, die entsprechenden Anlagen zu bauen und in Betrieb zu nehmen. Mit diesem Vorhaben kann die Versorgungssicherheit deutlich verbessert werden.

Beim 2023 gestarteten Vorhaben des Ringschlusses Buechenwaldstrasse – Oberdorfbachweg soll 2024 der Ringschluss zum Grundwasserpumpwerk Schwimmbad II erstellt werden. Das Projekt Hueb bis Oberrain wurde 2023 nicht realisiert. Dafür wurde es im Budget 2024 wiederum eingestellt. Die Stadtwerke gehen davon aus, dass in den nächsten ein bis zwei Jahren grössere PV-Anlagen in dieser Gegend entstehen. Dann müsste auch das elektrische Netz erweitert werden. Somit würden Synergien entstehen.

Auch beim Trinkwasser hat die Vergrösserung des Gebäudes C der Migros einen Einfluss. Entsprechend wurde auch hier eine Position im Budget 2024 aufgenommen.

Innerhalb der bereits im Kapitel 3.1.1.1 erwähnten Bestellung für das Fernwirk- und Leitsystem werden auch die Anlagen und Komponenten der Wasserversorgung mitbestellt.

3.1.4 Glasfasernetz

Die Nutzungsraten der Glasfasern auf dem städtischen Netz entwickeln sich plangemäss. Der Druck auf die Erträge bleibt hoch. Die monatlichen Nutzungsgebühren werden durch den Markt bestimmt und entziehen sich den Beeinflussungsmöglichkeiten der Stadtwerke. Glücklicherweise ist es gelungen, die Betriebskosten seitens Swiss Fibre Net zu senken. Die St. Galler Stadtwerke betreiben seit Projektbeginn das sogenannte Layer 2-Netz, auf welchem Drittanbieter wie zum Beispiel SAK Digital, iWay, Leucom usw. ihren Internetdienst anbieten. Die aktiven Netzkomponenten laufen noch bis ins Jahr 2025 und müssen dann ausgewechselt werden. Eigene Investitionen durch die Stadtwerke Gossau in eine Layer 2 Infrastruktur sind nicht vorgesehen. Deshalb muss im Jahr 2024 über die Zukunft des Layer 2 Netzes entschieden werden.

Eine grosse Herausforderung stellt die rege Bautätigkeit dar. Diese führt dazu, dass an vielen Orten verlegte Glasfasern umgelegt werden und auch neue Anschlüsse gebaut werden müssen. Diese Kosten sind deutlich höher als bisher angenommen und führen dazu, dass das strukturelle Defizit der Sparte auch in den kommenden Jahren bestehen bleibt.

3.1.5 Markt und Energie

3.1.5.1 Energiebeschaffung und Energievertrieb

Die Energiebeschaffung in den letzten Monaten war geprägt durch die sehr hohen Preise aus dem Jahr 2022. So lag der durchschnittliche Beschaffungspreis für Strom rund 260 % höher als in den Vorjahren. Die hohen Beschaffungspreise haben sich auch auf die Strompreise der Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Gossau ausgewirkt. Die Erhöhung bei den Energietarifen 2023 um 185 % lag aber deutlich unterhalb des erhöhten durchschnittlichen Börsenbeschaffungspreises.

Grund dafür ist, dass die Stadtwerke Gossau die Energie strukturiert beschaffen. Das bedeutet, dass über einen Zeitraum von drei Jahren immer wieder einzelne Tranche eingekauft werden. Dadurch profitieren die Kunden der Stadtwerke in den Tarifen 2023 von preislich günstigeren Beschaffungstranchen aus den Jahren 2020 und 2021. Dies bedeutet aber auch, dass sich die hohen Beschaffungskosten aus dem Jahr 2022 auch noch in den Tarifen 2024 und 2025 auswirken werden. Zudem liegen die aktuellen Beschaffungspreise immer noch um mehr als das Doppelte über den Preisen aus dem Jahr 2021.

Die Entwicklung hat auch Auswirkungen auf die Gastarife. So mussten die Stadtwerke die Gastarife für 2023 um 120 % erhöhen. Dies liegt aber ebenfalls deutlich unterhalb der Erhöhung am Markt, die bei rund 180 % liegt. Grund für die niedrigere Preiserhöhung ist die strukturierte Beschaffung der Stadtwerke. Mit der aktuellen Preisentwicklung sind Tarifsenkungen im Gas für das Jahr 2024 möglich.

3.1.5.2 Energienähe Dienstleistungen

Die Energiewende wird Auswirkungen auf die bestehenden Geschäftsmodelle der Stadtwerke Gossau haben. Ein mögliches neues Geschäftsfeld ist die Wärmeversorgung. Die Stadtwerke befinden sich daher in der Ausarbeitung einer Wärmestrategie, um mögliche Handlungsfelder in diesem Bereich aufzuzeigen.

Der starke Ausbau bei den Photovoltaikanlagen hat auch Auswirkungen auf die Dienstleistung ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch). In den letzten Monaten ist die Nachfrage nach dieser Abrechnungsdienstleistung stark gestiegen. Durch einen ZEV wird der Eigenverbrauch innerhalb eines Gebäudes erhöht. Um die Nachfrage bewältigen zu können, müssen bei den Stadtwerken Prozesse und Systeme optimiert werden. Zudem werden zusätzliche personelle Ressourcen benötigt, was mit der Schaffung einer neuen Stelle ermöglicht wurde.

Im April 2023 ist das neue Kundenportal umgesetzt worden. Darin können Kunden ihre Rechnungen und Verbräuche einsehen. Sobald beim Kunden ein Smart Meter installiert wird, hat der Kunde die Möglichkeit, die Lastgangdaten seines Stromzählers im Portal anzuzeigen. Die Visualisierung soll den Kunden bei der Optimierung seines Energieverbrauchs unterstützen. Das Kundenportal soll den Stadtwerken zudem als Kommunikationsplattform mit dem Kunden dienen. Dazu werden laufend neue Informationen, Anzeigen und Auswertungsmöglichkeiten aufgeschaltet.

3.1.6 Wärmeversorgungskonzept

Die Energiestrategie 2050 sowie die neue Energiegesetzgebung führen dazu, dass fossil betriebene Heizungen durch Anlagen mit erneuerbaren Energien ersetzt werden müssen. In Gossau sind noch sehr viele Gas- und Ölheizungen installiert. Da sich unterhalb der Stadt ein Grundwasserspiegel grossflächig verteilt, ist an vielen Stellen das Erstellen von Erdsondenanlagen nicht gestattet. Auch wird es in dichter besiedelten Gebieten schwierig sein, Luft-Wasser-Wärmepumpen zu installieren. Die Stadtwerke haben deshalb im Jahr 2023 eine Wärmepotenzialanalyse erstellt, welche aufzeigt, wie die Stadtwerke Wärmelösungen auf dem Stadtgebiet anbieten können. Anders als in anderen Gemeinden fehlt es in Gossau an grossen Wärmelieferanten wie einer Kehrrechtverbrennungsanlage oder einer ARA. Deshalb müssen andere Ansätze für mögliche Wärmenetze geprüft werden. Es ist geplant im Jahr 2024 dem Parlament eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten.

3.2 Stellenplan

Planstellen	2023	2024
Geschäftsführung und Zentrale Dienste	7.7	7.8
Netzdienste	5.0	4.8
Trinkwasser/Gas	6.0	7.0
Elektrizität	8.0	8.0
Markt und Energie	7.8	9.0
Total	34.5	36.6

Das Budget basiert auf einem Stellenzuwachs um 2,1 Vollzeitstellen. Diese ergeben sich aus dem breiter werdenden Geschäft und der gestiegenen Komplexität in der Verrechnung der neuen Dienstleistungen wie Zusammenschluss für Eigenverbrauch (ZEV), Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG), Solargemeinschaften oder Abrechnungslösungen für die Elektromobilität. Dazu wird die Stelle der Energieverrechnung (100 %) aus den Zentralen Diensten in die Abteilung Markt und Energie verschoben. Sie wird von verschiedenen Zusatzaufgaben befreit. Die frei gewordene Stelle bei den zentralen Diensten wird durch eine zusätzliche Person (80 %) ersetzt, welche für den Kunden- und Telefondienst zuständig ist. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass mit dem bisherigen Stellenetat, Verrechnung und Kundendienst nicht mehr im geforderten Ausmass erbracht werden können.

Im Bereich Trinkwasser/Gas soll ein weiterer Leitungsmonteure (100 %) eingestellt werden. Der Bereich gewährleistet nicht nur die sichere Wasserversorgung in der Stadt Gossau, sondern erbringt immer mehr Leistungen in der Betriebsführung, auch für die Wasserversorgung Andwil-Arnegg. Mit dem Grundwasserwärmeverbund Buechenwald und den erwarteten Aktivitäten rund um die zukünftige Wärmeversorgung ist eine Aufstockung des Teams notwendig geworden.

Zusätzliche 30 Stellenprozente resultieren aus der Anpassung dreier Teilzeitpensen.

3.3 Erfolgsrechnung 2024

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz B24 zu B23
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	35'648	50'227	53'932	+3'705
Aktivierte Eigenleistungen	765	963	950	-13
Andere betriebliche Erträge	-	-	-	-
Veränderung Deckungsdifferenzen	-456	-	-744	-744
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	23	-	-	-
Betriebsertrag	35'980	51'190	54'138	2'948
Material- und Dienstleistungsaufwand	-24'291	-36'684	-40'320	-3'636
Personalaufwand	-3'933	-4'485	-4'843	-357
Andere betriebliche Aufwendungen	-1'997	-2'601	-2'601	-
EBITDA	5'760	7'420	6'375	-1'045
Abschreibungen	-3'973	-3'884	-4'065	-181
EBIT (betriebliches Ergebnis)	1'787	3'536	2'310	-1'226
Finanzergebnis	-203	-199	-354	-155
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	52	47	47	-
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'890	-3'140	-2'000	+1'140
Ertragsüberschuss	-1'254	244	3	-241

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

Der für das Jahr 2024 budgetierte Mehrertrag von 3,0 Millionen Franken resultiert im Wesentlichen aus höheren Elektrizitätsstarifen. Diese spiegeln die gestiegenen Kosten insbesondere beim Material- und Dienstleistungsaufwand. In diesen Bereich fallen Mehrkosten von insgesamt 3,9 Millionen Franken bei der Energiebeschaffung sowie 452 Tausend Franken höhere Netzkosten an die SAK und deren Vorlieferanten. Dämpfend wirken die erwarteten Gasbeschaffungskosten, welche gegenüber dem Budget 2023 um 1,4 Millionen Franken tiefer ausfallen sollten.

Der Personalaufwand basiert auf dem Stellenplan. Für den Teuerungsausgleich sind 2 % und für individuelle und strukturelle Lohnmassnahmen je 0,4 % im Budget berücksichtigt. Zudem sind die zusätzlichen Kosten für die Anpassungen des Wechsels in das neue Pensionskassenmodell Komfort enthalten.

Die restlichen betrieblichen Aufwendungen werden mit 2,6 Millionen Franken auf dem Vorjahreswert veranschlagt. Weil nicht sämtliche Kostensteigerungen über die Tarife an die Bezüger weitergegeben werden, sinkt das betriebliche Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ablieferung um 1,0 Millionen auf 6,4 Millionen Franken. Aufgrund des notwendigen Netzausbaus sind die Investitionen grösser als die Abschreibungen, was zu einem Anstieg der Abschreibungen führt. Das betriebliche Ergebnis wird mit 2,3 Millionen Franken veranschlagt.

Aufgrund der gestiegenen Darlehen steigt der Zinsaufwand um 155 Tausend Franken. Um ein Ergebnis mit einer schwarzen Null zu erwirtschaften, wird die Ablieferung im Budget auf 2,0 Millionen gesenkt.

3.4 Investitionsrechnung 2024

Alle Werte in TCHF

Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
Elektrizität	8'947	500
Trinkwasser	2'903	150
Gas	563	10
Glasfasernetz	555	165
Zentrale Dienste / Energie- + Datenm.	2'545	274
Investitionen	15'513	1'099
Nettoinvestitionen		14'414
Realisierungsgrad 47%		6'800

Im Kapitel 3.1 sind die verschiedenen Ziele und Projekte für 2024 beschrieben. In den Anhängen sind die Projekte zudem einzeln aufgeführt. Darauf basiert die Investitionsplanung. Sie beinhaltet auch viele Vorhaben, welche von Projektplänen Dritter sowie von Zustimmungen von Kanton und Gemeinde abhängig sind. Deshalb sind im Investitionsbudget mehr Projekte aufgeführt, als schliesslich realisiert werden. Für das Budget wird eine Realisierungsquote von 47 % angenommen. Dies ergibt dann einen Investitionsbetrag von netto rund 6,8 Millionen Franken.

4 Spartenrechnungen

4.1 Elektrizität

	Alle Werte in TCHF			
	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz B24 zu B23
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	20'331	30'052	35'362	+5'310
Aktiviert Eigenleistungen	14	230	150	-80
Veränderung Deckungsdifferenzen	-456	402	-744	-1'146
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	1	-	-	-
Betriebsertrag	19'891	30'684	34'768	4'084
Material- und Dienstleistungsaufwand	-14'186	-23'290	-28'077	-4'787
Personalaufwand	-814	-897	-975	-78
Andere betriebliche Aufwendungen	-423	-634	-564	+70
Interne Verrechnungen / Umlagen	-1'886	-2'175	-2'398	-223
EBITDA	2'582	3'688	2'754	-934
Abschreibungen	-1'681	-1'583	-1'707	-124
EBIT (betriebliches Ergebnis)	901	2'105	1'047	-1'058
Finanzergebnis	-	-	-	-
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	1	1	1	-
Ablieferung an den Stadthaushalt	-1'626	-1'825	-785	+1'041
Ertragsüberschuss	-723	281	264	-17

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

4.1.1 Ertrag

Die weiterhin hohen Preise am Strommarkt und der Abbau von Unterdeckungen aus dem Jahr 2023 führten zu einer Erhöhung der Energietarife. Zudem müssen auch die Netznutzungstarife für das Jahr 2024 angehoben werden. Aufgrund dieser Anpassungen steigert sich der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 5,4 Millionen Franken.

Im Betriebsertrag enthalten ist auch die Betriebsführung der öffentlichen Beleuchtung mit dem Betrag von 380 Tausend Franken.

4.1.2 Aufwand

Der Material- und Dienstleistungsaufwand enthält unter anderem die Kosten für die Strombeschaffung. Der Strom für das Jahr 2023 wurde in den Jahren 2021, 2022 und 2023 in mehreren Tranchen beschafft. Weil insbesondere die Beschaffungskosten im Jahr 2022 um ein Vielfaches höher waren als in den Vorjahren, wirkt sich dies auch auf die durchschnittlichen Kilowattpreise für das Lieferjahr 2024 aus. Ebenfalls fallen durch die vorliegenden Netze der SAK, Axpo und Swissgrid Mehrkosten in der Höhe von 452 Tausend Franken an. Bei den anderen betrieblichen Aufwendungen sind Einsparungen in der Höhe von 70 Tausend Franken gegenüber dem Vorjahresbudget veranschlagt.

4.2 Trinkwasser

	Alle Werte in TCHF			
	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz B24 zu B23
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'119	4'157	4'126	-31
Aktiviert Eigenleistungen	-25	5	5	-
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	20	-	-	-
Betriebsertrag	4'114	4'162	4'131	-31
Material- und Dienstleistungsaufwand	-820	-787	-1'042	-255
Personalaufwand	-445	-457	-479	-22
Andere betriebliche Aufwendungen	-488	-613	-599	+14
Interne Verrechnungen / Umlagen	-679	-788	-851	-63
EBITDA	1'683	1'517	1'160	-357
Abschreibungen	-746	-840	-868	-28
EBIT (betriebliches Ergebnis)	937	677	292	-385
Finanzergebnis	-	-	-	-
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	4	-	-	-
Ablieferung an den Stadthaushalt	-821	-860	-548	+312
Ertragsüberschuss	120	-183	-256	-73

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

4.2.1 Ertrag

Der Betriebsertrag setzt sich zusammen aus dem Erlös aus der Trinkwasserversorgung und Dienstleistungen zugunsten Dritter. Dies betrifft insbesondere Betriebsführungsarbeiten für die Wasserversorgung Andwil Arnegg. Von den veranschlagten Erlösen von 4,1 Millionen Franken entfallen eine halbe Million auf die Dienstleistungen.

4.2.2 Aufwand

Eine deutliche Kostensteigerung muss im Material- und Dienstleistungsaufwand budgetiert werden. Die Stadt Gossau hat mit der Regionalen Wasserversorgung St. Gallen (RWSG) langjährige Verträge für den Wasserbezug abgeschlossen. Aufgrund der gestiegenen Energiekosten wurden von der RWSG die Bezugs-kosten stark erhöht. 225 Tausend Franken Mehrkosten stammen allein aus dieser Position.

4.3 Gas

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz B24 zu B23
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10'064	14'535	13'197	-1'338
Aktivierte Eigenleistungen	35	30	50	+20
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	2	-	-	-
Betriebsertrag	10'101	14'565	13'247	-1'318
Material- und Dienstleistungsaufwand	-8'733	-12'150	-10'704	+1'446
Personalaufwand	-271	-281	-389	-108
Andere betriebliche Aufwendungen	-162	-297	-249	+48
Interne Verrechnungen / Umlagen	-462	-528	-585	-57
EBITDA	473	1'309	1'320	11
Abschreibungen	-383	-409	-400	9
EBIT (betriebliches Ergebnis)	90	900	920	20
Finanzergebnis	-	-	-	-
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	-	-	-	-
Ablieferung an den Stadthaushalt	-443	-455	-668	-213
Ertragsüberschuss	-352	445	252	-193

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

4.3.1 Ertrag

Die Gaspreise sind im Jahr 2022 stark gestiegen. Dies hat dazu geführt, dass die Gastarife in den Jahren 2022 und 2023 erhöht werden mussten. Die Aussichten für den Gasmarkt im Jahr 2024 sind positiv. Die Preise für Gas sind auf den internationalen Märkten bereits deutlich gesunken und dürften sich weiter stabilisieren. So können die Gastarife im Jahr 2024 wieder gesenkt werden. Dies erklärt den Rückgang der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Jahr 2023 um 1,3 Millionen Franken. Der Gasabsatz der Stadtwerke Gossau ist sehr temperaturabhängig. Im Budget ist mit Absatzzahlen eines Normjahres gerechnet worden.

4.3.2 Aufwand

Im Material- und Dienstleistungsaufwand sind unter anderem die Gasbeschaffungskosten enthalten. Durch die Entspannung an den Gasmärkten sinken die Aufwände für die Gasbeschaffung. Einer der wichtigsten Faktoren für den sinkenden Gaspreis ist die wachsende Produktion von Flüssiggas (LNG). Zudem drückt auch die schwächere Nachfrage nach Gas auf die Preise. Dies liegt daran, dass die Wirtschaft in vielen Ländern nicht so stark wächst wie in den Jahren zuvor.

Zukünftig soll die Sparte Gas zu einer Sparte Wärmeversorgung entwickelt werden. Deshalb wird die zusätzlich geschaffene Stelle bei den Leitungsmonteuren dieser Sparte angegliedert. Daraus resultieren im Wesentlichen die gestiegenen Personalkosten.

4.4 Glasfasernetz

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz B24 zu B23
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'092	1'009	1'150	+141
Aktivierte Eigenleistungen	-	-65	-	65
Andere betriebliche Erträge	-	-	-	-
Betriebsertrag	1'092	944	1'150	206
Material- und Dienstleistungsaufwand	-520	-455	-505	-50
Personalaufwand	-67	-	-100	-100
Andere betriebliche Aufwendungen	-57	-62	-58	+4
Interne Verrechnungen / Umlagen	-75	-59	-64	-5
EBITDA	374	368	423	55
Abschreibungen	-672	-669	-681	-12
EBIT (betriebliches Ergebnis)	-298	-301	-258	43

4.4.1 Ertrag

Es wird weiterhin mit steigenden Nutzerzahlen gerechnet. Während bei der Anzahl Kunden ein Zuwachs um 6,0 Prozent erwartet wird, wachsen die Erlöse von einer Million Franken lediglich um 5,3 Prozentpunkte auf 1,2 Millionen Franken. Dies spiegelt den anhaltenden Preisdruck bei der Vermietung der Glasfasern an Provider.

4.4.2 Aufwand

Die Kunden Salt und Sunrise nutzen die Fasern der Stadtwerke Gossau über einen schweizweiten Vertrag mit Swiss Fibre Net. Weil Swiss Fibre Net die Betriebskosten senken konnte, resultiert eine etwas höhere Bruttomarge. Bis zum Jahr 2021 wurden die eigenen Personalkosten jeweils als aktivierte Eigenleistungen verbucht. Mit dem Jahresabschluss 2022 wurde diese Praxis geändert und die Personalkosten werden als solche ausgewiesen. Das Budget 2023 wurde noch auf Basis der alten Praxis erstellt. Die Abschreibungen werden gegenüber dem Budget 2023 noch einmal zunehmen. Deshalb reicht der Ertrag vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) nicht aus, die Abschreibungen zu decken. Der strukturelle Verlust auf der Ebene des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) bleibt somit bestehen.

4.5 Übrige Aktivitäten

Die Stadtwerke haben auf der Grundlage eines Leistungsauftrages der Stadt Gossau das Einsammeln von Siedlungsabfällen, Papier, Karton und weiteren Reststoffen sowie deren ökologisch und betriebswirtschaftlich sinnvolle thermische Weiterverwendung sicherzustellen. Für Altglas, Weissblech, Aluminium und Altöl sind öffentliche Sammelstellen zu betreiben. Die administrative Abwicklung während des Jahres erfolgt durch die Stadtwerke. Im 2024 werden die Kosten durch die Erträge gedeckt. Da die Entsorgung als Spezialfinanzierung im Stadthaushalt geführt wird, dürfen die 41 Tausend Franken nicht dem Gemeinwesen gutgeschrieben werden.

5 Finanzplanung 2025–2028

5.1 Erfolgsrechnung

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Betriebsertrag	35'980	51'190	54'138	51'329	45'410	46'442	46'701
Material- und Dienstleistungsaufwand	-24'291	-36'684	-40'320	-37'540	-31'513	-31'679	-31'832
Personalaufwand	-3'933	-4'485	-4'843	-5'100	-5'100	-5'200	-5'300
Andere betriebliche Aufwendungen	-1'997	-2'601	-2'601	-2'536	-2'492	-2'545	-2'568
EBITDA	5'760	7'420	6'375	6'153	6'305	7'018	7'001
Abschreibungen	-3'973	-3'884	-4'065	-4'252	-4'398	-4'575	-4'767
EBIT (betriebliches Ergebnis)	1'787	3'536	2'310	1'901	1'907	2'443	2'234
Finanzergebnis	-203	-199	-354	-692	-722	-786	-862
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	52	47	47	-	-	-	-
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'890	-3'140	-2'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
Auflösung Reserven	-	-	-	-	-	-	-
Ertragsüberschuss	-1'254	244	3	-1'791	-1'815	-1'343	-1'628

Die Entspannung an den Energiebeschaffungsmärkten führt in der Finanzplanung zu einem Rückgang des Material- und Dienstleistungsaufwands und des Betriebsertrags. Das Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen bewegt sich zwischen 6,2 und 7,0 Millionen Franken. Die für die Energiewende und Versorgungssicherheit notwendigen Investitionen in die Netze führen zu steigenden Abschreibungen. Weil die Investitionen zu grossen Teilen durch Fremdmittel finanziert werden müssen, steigt auch der Zinsaufwand. Für die Planjahre wurde in Übereinstimmung mit dem IAFP des allgemeinen Haushalts eine Ablieferung von 3,0 Millionen Franken eingesetzt. Die Finanzplanung zeigt, dass deshalb in den Planjahren 2025 bis 2028 Aufwandüberschüsse resultieren, welche zu einem Abbau des Eigenkapitals in der Bilanz der Stadtwerke führen.

5.2 Entwicklung Cashflow und Mittelbedarf

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Operativer Cashflow (exkl. Ablieferung an Stadthaushalt)	2'719	4'128	5'130	6'086	5'794	4'746	5'527
Ablieferung an Stadthaushalt	2'890	3'140	2'000	3'000	3'000	3'000	3'000
Investitionen (realisierbares Volumen)	-2'572	-7'450	-6'800	-6'500	-6'500	-6'000	-6'000
Mittelaufnahme/Rückzahlung	3'490	3'500	3'700	3'400	3'700	4'300	3'400
Bestand an Fremdmitteln 31.12.	25'508	29'008	38'408	41'808	45'508	49'808	53'208

Der operative Cashflow schwankt in den Planjahren zwischen 4,7 und 6,1 Millionen Franken. Daraus lassen sich die Investitionen der Jahre 2025-2028 ohne Ablieferung an den allgemeinen Haushalt zu 88 % finanzieren. Wird mit einem abzuliefernden Betrag in der Höhe von 3,0 Millionen Franken geplant, sinkt der Selbstfinanzierungsgrad auf 41 %.

5.3 Anlagendeckungsgrad

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Anlagevermögen (AV)	92'693	96'259	98'249	100'497	102'599	104'024	105'256
Eigenkapital (EK)	57'359	57'603	56'129	54'338	52'523	51'179	49'551
Langfristiges Fremdkapital (LFK)	40'660	43'910	50'780	53'606	56'732	60'458	61'484
Anlagendeckungsgrad I (EK/AV)	62%	60%	57%	54%	51%	49%	47%
Anlagendeckungsgrad II ((LFK+EK)/AV)	106%	105%	109%	107%	106%	107%	105%

Die Investitionen in die Netze führen zu einem steigenden Anlagevermögen. Bei einer Ablieferung von 3,0 Millionen Franken an den allgemeinen Haushalt in den Jahren 2025 bis 2028 führt dies zu einem Eigenkapitalabbau von etwa 6,6 Millionen Franken. Die Mittelaufnahme, welche zur Finanzierung der Investitionen notwendig ist, führt zum Anstieg des langfristigen Fremdkapitals. Damit verschlechtert sich der Anlagendeckungsgrad I.

6 Anhänge

- Erfolgsrechnung Budget 2024 detailliert
- Neue Ausgaben 2024
- Investitionsplan Budget 2024 und Finanzplan 2025 bis 2028
- Investitionsplan Budget 2024 detailliert
- Investitionsplan Budget 2024: Kommentar

Stadtwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abweichung zu Budget 2023	% Diff.
31000	Ertrag Niederspannung 400 V	8'036'693.66	17'561'000.00	21'929'000	4'368'000	25%
31010	Ertrag Erneuerbare Energien 400 V	440'208.57	-	-	-	0%
31020	-	-	1'186'000.00	1'179'000	-7'000	-1%
31090	Akonto Rechnungen EL	-	-	-	-	0%
31400	Ertrag Zertifikate Naturstrom	-	-	-	-	0%
	Ertrag aus Deckungsdifferenz Energie	-	-	-879'000	-879'000	-
310	Total Ertrag Elektrizität Energie	8'476'902.23	18'747'000.00	22'229'000	3'482'000	19%
31200	Ertrag Blindenergie 400 V	54'561.52	43'000.00	55'000	12'000	28%
31220	Ertrag Blindenergie 20 kV	6'566.73	7'000.00	6'000	-1'000	-14%
312	Total Ertrag Elektrizität Blindenergie	61'128.25	50'000.00	61'000	11'000	22%
31300	Ertrag Grundgebühren Elektrizität	670'438.23	831'000.00	900'000	69'000	8%
313	Total Ertrag Elektrizität Grundgebühren	670'438.23	831'000.00	900'000	69'000	8%
31500	Ertrag Netznutzung Arbeit	6'472'601.32	6'068'000.00	6'318'000	250'000	4%
31510	Ertrag Netznutzung Leistung	3'010'999.60	3'271'000.00	3'733'000	462'000	14%
31550	Ertrag Deckungsdifferenzen Netz	-455'885.00	402'000.00	135'000	-267'000	100%
315	Total Ertrag Elektrizität Netznutzung	9'027'715.92	9'741'000.00	10'186'000	445'000	5%
31	Total Ertrag Elektrizität	18'236'184.63	29'369'000.00	33'376'000	4'007'000	14%
32000	Ertrag Trinkwasser	2'799'453.20	2'800'000.00	2'800'000	-	0%
32010	Ertrag Tagesmaximum Trinkwasser	266'959.00	260'000.00	265'000	5'000	2%
32090	Akonto-Rechnungen TW	-	-	-	-	0%
320	Trinkwasserverkauf	3'066'412.20	3'060'000.00	3'065'000	5'000	0%
32300	Ertrag Grundgebühren Trinkwasser	643'610.90	640'000.00	640'000	-	0%
323	Grundgebühren Trinkwasser	643'610.90	640'000.00	640'000	-	0%
32	Total Ertrag Trinkwasser	3'710'023.10	3'700'000.00	3'705'000	5'000	0%
33000	Ertrag Gas	9'643'873.17	14'190'000.00	12'823'000	-1'367'000	-10%
33090	Akonto Rechnungen EG	-	-	-	-	0%
33500	Ertrag Transportentgelt Gas	137'798.83	83'000.00	81'000	-2'000	-2%
330	Total Gasverkauf	9'781'672.00	14'273'000.00	12'904'000	-1'369'000	-10%
33300	Ertrag Grundgebühren Gas	245'088.12	250'000.00	245'000	-5'000	-2%
333	Total Grundgebühren Gas	245'088.12	250'000.00	245'000	-5'000	-2%
33	Total Ertrag Gas	10'026'760.12	14'523'000.00	13'149'000	-1'374'000	-9%
35000	Ertrag aus Dienstleistungen	523'061.48	531'000.00	611'000	80'000	15%
35010	Ertrag aus Materiallieferungen	263'957.17	274'000.00	240'000	-34'000	-12%
35020	Ertrag aus Fremdleistungen	162'674.90	115'000.00	162'000	47'000	41%
35050	Ertrag aus Pauschalleistungen	954'043.53	312'000.00	400'000	88'000	28%
35090	Ertrag ARA-Inkasso Stadt Gossau	8'168.10	-	-	-	-
35095	Vergütung ÖB und Brunnenunderhalt	307'853.34	380'000.00	380'000	-	0%
35500	Übergangskonto ZEV	-	-	-	-	0%
350	Dienstleistungen für Kunden	2'219'758.52	1'612'000.00	1'793'000	181'000	11%
35100	Anschlussbeiträge	4'200.00	-	-	-	0%
35110	Netzkostenbeiträge	-	-	-	-	0%
35130	Beiträge Feuerschutz / Sprinkleranlagen	-120.00	-	-	-	0%
351	Anschlussgebühren	4'080.00	-	-	-	0%
35	Total Ertrag aus Dienstleistungen	2'223'838.52	1'612'000.00	1'793'000	181'000	11%
36010	Ertrag aus Beiträgen Dritter	-	4'000.00	4'000	-	0%
36020	Ertrag Wertkarten, Ein- und Ausschaltung	4'788.67	4'000.00	5'000	1'000	25%
36050	Datenübertragung / Systeminitialisierung	4'410.00	5'000.00	5'000	-	0%
36	Total Übriger Ertrag	9'198.67	13'000.00	14'000	1'000	8%
37000	Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	0%
37	Total Aktivierung Investitionsprojekte	-	-	-	-	0%
38000	Ertrag Glasfasernetz	681'045.21	566'000.00	737'100	171'100	30%
38010	Nutzungsrecht Glasfasernetz	325'966.15	359'000.00	328'000	-31'000	-9%
38050	ZFA, Smart Metering Glasfasernetz	85'268.70	84'000.00	84'900	900	1%
38	Total Ertrag Glasfasernetz FTTH	1'092'280.06	1'009'000.00	1'150'000	141'000	14%
39000	Inkasso- und Mahngebühren	22'729.57	19'000.00	23'000	4'000	21%
39010	Debitorenverluste	-111'464.31	-23'000.00	-28'000	-5'000	22%
39015	Verlustminderung	5'263.00	5'000.00	6'000	1'000	20%
39030	Debitoren Skonti und Rabatte	-122.17	-	-	-	0%
39	Total Ertragsminderungen	-83'593.91	1'000.00	1'000	-	0%
3	Betriebsertrag Lieferung und Leistungen	35'214'691.19	50'227'000.00	53'188'000	2'961'000	6%

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abweichung zu Budget 2023	% Diff.
41000	Einkauf Energie Mittelspannung 20 kV	-7'338'247.94	-15'775'000.00	-18'871'000	-3'096'000	20%
41020	Einkauf Energie fremde Rücklieferung	-1'109'352.82	-1'355'000.00	-1'812'000	-457'000	34%
41030	Einkauf Energie eigene Rücklieferung	-43'242.00	-117'000.00	-94'000	23'000	-20%
41060	Einkauf Zertifikate	-203'525.67	-239'000.00	-605'000	-366'000	153%
410	Einkauf Elektrizität Energie	-8'694'368.43	-17'486'000.00	-21'382'000	-3'896'000	22%
41500	Netznutzung Mittelspannung	-1'517'701.78	-1'805'000.00	-1'966'000	-161'000	9%
41510	Netznutzung Leistung Mittelspannung	-2'725'099.36	-3'065'000.00	-3'356'000	-291'000	9%
41550	Durchleitungsentschädigung	-	-	-	-	0%
415	Netznutzung Elektrizität	-4'242'801.14	-4'870'000.00	-5'322'000	-452'000	9%
41	Total Aufwand Elektrizität	-12'937'169.57	-22'356'000.00	-26'704'000	-4'348'000	19%
42000	Trinkwasser Regionale Wasserversorgung	-382'713.00	-383'000.00	-608'000	-225'000	59%
42010	Trinkwasser Herisau	-15'053.76	-18'000.00	-18'000	-	0%
420	Trinkwassereinkauf	-397'766.76	-401'000.00	-626'000	-225'000	56%
42500	Entschädigungen Schutzzonen	-20'954.25	-20'000.00	-25'000	-5'000	25%
425	Entschädigungen	-20'954.25	-20'000.00	-25'000	-5'000	25%
42	Total Aufwand Trinkwasser	-418'721.01	-421'000.00	-651'000	-230'000	55%
43000	Einkauf Gas	-8'636'905.69	-12'050'000.00	-10'610'000	1'440'000	-12%
43050	Rückvergütungen Erdgas Ostschweiz	-	-	-	-	0%
43	Total Aufwand Gas	-8'636'905.69	-12'050'000.00	-10'610'000	1'440'000	-12%
45000	Ingenieurleistungen, Gutachten, Studien	-44'127.92	-25'000.00	-17'000	8'000	-32%
45100	Fremdleistungen	-811'655.90	-872'000.00	-1'303'000	-431'000	49%
45	Total Aufwand für Fremdleistungen	-855'783.82	-897'000.00	-1'320'000	-423'000	47%
46200	Direktmaterial	-457'579.44	-245'000.00	-260'000	-15'000	6%
46250	Lagermaterial	-472'118.06	-293'000.00	-293'000	-	0%
92005	IV Material (Projekt) BE	-22'075.51	-15'000.00	-15'000	-	0%
92505	IV Material (Projekt) EN	28'866.91	40'000.00	30'000	-10'000	-25%
46	Total Materialaufwand	-922'906.10	-513'000.00	-538'000	-25'000	5%
48000	Fremdleistungen Glasfasernetz	-520'412.04	-455'000.00	-505'000	-50'000	11%
48	Total Aufwand Glasfasernetz FTTH	-520'412.04	-455'000.00	-505'000	-50'000	11%
49000	Skonti Lieferanten	1'218.87	8'000.00	8'000	-	0%
49	Total Aufwandsminderungen	1'218.87	8'000.00	8'000	-	0%
4	Aufwand Material Waren u. Dienstl.	-24'290'679.36	-36'684'000.00	-40'320'000	-3'636'000	10%
BRUTTOGEWINN 1		10'924'011.83	13'543'000.00	12'868'000	-675'000	-5%
50000	Löhne und Lohnzulagen	-3'125'838.55	-3'465'400.00	-3'731'150	-265'750	8%
50030	Stadttrat/Kommission Stadtwerke	-54'600.00	-80'000.00	-80'000	-	0%
50	Total Löhne und Lohnzulagen	-3'180'438.55	-3'545'400.00	-3'811'150	-265'750	7%
92000	IV Stunden (Projekt) BE	-3'195'729.72	-2'972'000.00	-3'220'000	-248'000	8%
93053	Entsorgung	32'138.38	-	-	-	-
92500	IV Stunden (Projekt) EN	3'929'043.60	3'935'000.00	4'170'000	235'000	6%
51	Total Interne Verrechnungen	765'452.26	963'000.00	950'000	-13'000	-1%
57000	AHV, IV, EO, ALV	-200'306.60	-223'600.00	-240'500	-16'900	8%
57010	Pensionskasse	-345'973.75	-384'700.00	-453'900	-69'200	18%
57020	Unfallversicherung	-34'804.05	-37'800.00	-52'550	-14'750	39%
57030	Krankentaggeldversicherung	-32'539.55	-36'350.00	-39'200	-2'850	8%
57040	FAK-Beiträge	-55'804.59	-62'400.00	-67'200	-4'800	8%
57	Total Sozialversicherungsaufwand	-669'428.54	-744'850.00	-853'350	-108'500	15%
58000	Personalrekrutierung	-5'000.00	-26'000.00	-18'000	8'000	-31%
58010	Aus- und Weiterbildung	-34'034.43	-77'000.00	-74'000	3'000	-4%
58020	Km Entschädigungen Privatfahrzeuge	-1'448.40	-2'000.00	-2'000	-	0%
58030	Reisespesen öffentlicher Verkehr	-5'257.16	-8'000.00	-9'000	-1'000	13%
58080	Arbeitsbekleidung	-20'268.97	-43'000.00	-40'000	3'000	-7%
58090	Personalaufwand übriger	-16'667.22	-39'000.00	-35'000	4'000	-10%
58	Total Übriger Personalaufwand	-82'676.18	-195'000.00	-178'000	17'000	-9%
5	Personalaufwand	-3'167'091.01	-3'522'250.00	-3'892'500	-370'250	11%
BRUTTOGEWINN 2		7'756'920.82	10'020'750.00	8'975'500	-1'045'250	-10%

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abweichung zu Budget 2023	% Diff.
60000	Unterhalt Liegenschaft Werkhof	-111'490.56	-118'000.00	-116'000	2'000	-2%
60100	Energie / Trinkwasser / Abwasser	-40'104.35	-40'000.00	-68'000	-28'000	70%
60	Total Raumaufwand	-151'594.91	-158'000.00	-184'000	-26'000	16%
61000	URE Werkzeuge, Geräte, Mobiliar	-71'245.22	-97'000.00	-75'000	22'000	-23%
61010	URE Messapparate + Messeinrichtungen	-183'647.19	-152'000.00	-140'000	12'000	-8%
61020	URE Anlagen	-231'544.16	-257'000.00	-206'000	51'000	-20%
61030	URE Messinstrumente	-6'793.37	-19'000.00	-41'000	-22'000	116%
61050	Verbrauchsmaterial	-28'712.96	-51'000.00	-45'000	6'000	-12%
61	Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-521'942.90	-576'000.00	-507'000	69'000	-12%
62000	Unterhalt Fahrzeuge	-57'579.44	-57'000.00	-55'000	2'000	-4%
62010	Betriebsstoffe	-18'228.65	-24'000.00	-22'000	2'000	-8%
62020	Versicherungen Fahrzeuge	-10'085.11	-13'000.00	-11'000	2'000	-15%
62030	Verkehrsabgaben, Fahrzeugsteuern	-18'790.30	-18'000.00	-18'000	-	0%
92013	IV Pauschale Fahrzeugeinsatz BE	-16'767.38	-15'000.00	-15'000	-	0%
92513	IV Pauschale Fahrzeugeinsatz EN	21'059.88	24'000.00	23'000	-1'000	-4%
62	Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-100'391.00	-103'000.00	-98'000	5'000	-5%
63000	Sachversicherung	-20'966.14	-21'000.00	-22'000	-1'000	5%
63010	Betriebshaftpflichtversicherung	-43'473.96	-43'000.00	-43'000	-	0%
63050	Abgaben und Gebühren	-13'130.25	-23'000.00	-14'000	9'000	-39%
63060	Eichgebühren Messeinrichtungen	-	-	-	-	0%
63	Total Sachversicher., Abgaben, Gebühren	-77'570.35	-87'000.00	-79'000	8'000	-9%
64100	Energiebezug eigene Anlagen	-183'335.57	-259'000.00	-287'000	-28'000	11%
64700	Entsorgungsaufwand	495.21	16'000.00	3'000	-13'000	-81%
64	Total Energie- und Entsorgungsaufwand	-182'840.36	-243'000.00	-284'000	-41'000	17%
65000	Büromaterial	-5'785.35	-7'000.00	-7'000	-	0%
65010	Drucksachen	-7'216.65	-34'000.00	-26'000	8'000	-24%
65030	Fachliteratur / Zeitschriften	-2'549.52	-5'000.00	-6'000	-1'000	20%
650	Verwaltungsaufwand	-15'551.52	-46'000.00	-39'000	7'000	-15%
65100	Telefon / Funk	-13'967.20	-19'000.00	-20'000	-1'000	5%
65130	Porti	-28'876.10	-47'000.00	-34'000	13'000	-28%
651	Telefon, Funk und Porti	-42'843.30	-66'000.00	-54'000	12'000	-18%
65200	Verbandsbeiträge	-82'320.89	-88'000.00	-85'000	3'000	-3%
652	Verbandsbeiträge	-82'320.89	-88'000.00	-85'000	3'000	-3%
65310	Unternehmens- und Rechtsberatung	-141'447.45	-200'000.00	-130'000	70'000	-35%
653	Unternehmens- und Rechtsberatungen	-141'447.45	-200'000.00	-130'000	70'000	-35%
65400	Dienstl. Rechenzentrum Winterthur IDW	-58'147.87	-55'000.00	-61'000	-6'000	11%
65450	Externe Revisionsstelle und GPK	-19'500.00	-20'000.00	-20'000	-	0%
654	Revisionsstelle und Rechenzentrum	-77'647.87	-75'000.00	-81'000	-6'000	8%
65600	URE Hardware	-8'611.68	-10'000.00	-13'000	-3'000	30%
65610	Software- und Lizenzgebühren	-208'732.14	-222'000.00	-227'000	-5'000	2%
65630	Miete Hardware	-	-	-	-	-
65650	Informatikdienstleistungen Stadt Gossau	-99'000.00	-64'000.00	-87'000	-23'000	36%
65660	Informatikdienstleistungen Dritter	-141'037.46	-202'000.00	-193'000	9'000	-4%
656	Informatikaufwand	-457'381.28	-498'000.00	-520'000	-22'000	4%
65	Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	-817'192.31	-973'000.00	-909'000	64'000	-7%
66000	Werbeinserate, -artikel, -beiträge	-35'055.01	-66'000.00	-93'000	-27'000	41%
66020	Ausstellungen / Aktionen	-53'477.80	-49'000.00	-194'000	-145'000	296%
66030	Digitale Werbung	-19'083.98	-39'000.00	-43'000	-4'000	10%
66060	Repräsentationsspesen	-1'948.22	-6'000.00	-3'000	3'000	-50%
66	Total Werbeaufwand	-109'565.01	-160'000.00	-333'000	-173'000	108%
67000	Übriger Betriebsaufwand	-20'330.85	-23'000.00	-22'000	1'000	-4%
67010	Inkasso- und Betreibungsgebühren	-1'101.35	-3'000.00	-3'000	-	0%
67020	Betriebssicherheit und Bewachung	-14'251.36	-24'000.00	-21'000	3'000	-13%
67090	Studien	-	-251'000.00	-161'000	90'000	0%
67	Total Übriger Betriebsaufwand	-35'683.56	-301'000.00	-207'000	94'000	-31%
68	Subtotal Sonstiger Aufwand (60-67)	-1'996'780.40	-2'601'000.00	-2'601'000	-	0%
	EBITDA	5'760'140.42	7'419'750.00	6'374'500	-1'045'250	-14%

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abweichung zu Budget 2023	% Diff.
69000	Abschreibungen auf Sachanlagen	-964'994.72	-782'000.00	-897'000	-115'000	15%
69050	Abschreibungen auf Infrastrukturanlagen	-2'687'513.00	-2'780'000.00	-2'847'000	-67'000	2%
69100	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-320'588.40	-322'000.00	-321'000	1'000	0%
69	Total Abschreibungen	-3'973'096.12	-3'884'000.00	-4'065'000	-181'000	5%
	EBIT	1'787'044.30	3'535'750.00	2'309'500	-1'226'250	-35%
68010	Darlehenszinsaufwand	-189'780.36	-183'000.00	-339'000	-156'000	85%
68030	Verzugszinsaufwand	-	-	-	-	0%
68040	Bank- und Postspesen	-13'058.99	-16'000.00	-15'000	1'000	-6%
68050	Maestro-/Kreditkartengebühren	-97.36	-	-	-	0%
680	Finanzaufwand	-202'936.71	-199'000.00	-354'000	-155'000	78%
68520	Ertrag aus Wertschriften	120.00	-	-	-	0%
685	Finanzertrag	120.00	-	-	-	0%
68	Total Finanzerfolg	-202'816.71	-199'000.00	-354'000	-155'000	78%
6	Sonstiger Betriebsaufwand	-6'172'693.23	-199'000.00	-354'000	-155'000	78%
	BRUTTOGEWINN 5	1'584'227.59	3'336'750.00	1'955'500	-1'381'250	-41%
75000	Mieteinnahmen	22'494.25	22'000.00	22'000	-	0%
75010	Ertrag Nebenkosten Werkhof	30'700.60	31'000.00	31'000	-	0%
75020	Ertrag Pachtzinsen	2'646.23	1'000.00	1'000	-	0%
750	Total Ertrag betriebliche Liegenschaften	55'841.08	54'000.00	54'000	-	0%
75100	Versicherungen, Abgaben und Steuern	-6'381.99	-7'000.00	-7'000	-	0%
751	Total Aufwand betriebl. Liegenschaften	-6'381.99	-7'000.00	-7'000	-	0%
75	Total Erfolg betriebliche Liegenschaften	49'459.09	47'000.00	47'000	-	0%
7	Betriebliche Nebenerfolge	49'459.09	47'000.00	47'000	-	0%
80010	Übriger a.o. Ertrag	2'500.00	-	-	-	0%
80110	Übriger a.o. Aufwand	-	-	-	-	0%
80	Total Ausserordentlicher Erfolg	2'500.00	-	-	-	0%
	BRUTTOGEWINN 6	1'636'186.68	3'383'750.00	2'002'500	-1'381'250	-41%
82010	Energiefonds Einzahlungen	523'950.91	539'000.00	523'500	-15'500	-3%
82110	Energiefonds, Auszahlung Förderbeiträge	-717'555.05	-539'000.00	-523'500	15'500	-3%
82120	Energiefonds Zu-/Abnahme/Gewinnzuweisung	235'928.10	-	35'000	35'000	0%
82150	Energiefonds Aktionen / Kampagnen	-5'783.94	-	-5'000	-	0%
82160	Energiefonds Verwaltung / Energieberatung	-36'540.02	-	-30'000	-	0%
82	Total Energiefonds	-	-	-	-	0%
88000	Ablieferung an allgemeinen Haushalt	-2'890'000.00	-3'140'000.00	-2'000'000	1'140'000	-36%
88	Total Ablieferungen	-2'890'000.00	-3'140'000.00	-2'000'000	1'140'000	-36%
89001	Gewinnverwendung	-	-	-	-	0%
89	Total Rückstellungen / Reserven	-	-	-	-	0%
8	Ausserord. und betriebsfremder Erfolg	-2'887'500.00	-3'140'000.00	-2'000'000	1'140'000	-36%
	UNTERNEHMUNGSERFOLG NACH ABGABEN	-1'253'813.32	243'750.00	2'500	-241'250	-99%

Neue Ausgaben 2024

Gemäss der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Art. 23 FHGV), sind die "neuen Ausgaben" in der Berichterstattung zum Budget zu bezeichnen. Nachfolgend aufgeführt sind Positionen der Erfolgsrechnung ab einem Betrag von CHF 20'000.

Konto	Bereich	Bezeichnung	Betrag	
Personalaufwand				
500/570	verschiedene	Stellenerhöhung	220'000	W
Sonstiger Betriebsaufwand				
61020	Elektrizität	Ersatz Marktprovisoriummaterial	20'000	E
66000	verschiedene	Fahrzeugbeschriftung (neuer Markenauftritt)	25'000	E
66000	Markt und Energie	Imagekampagne (neuer Markenauftritt)	25'000	E
66020	Markt und Energie	Gewerbeauststellung G24	150'000	E
66030	Markt und Energie	Internetauftritt (neuer Markenauftritt)	30'000	E
67090	diverse	Wärmeversorgungskonzepte / Solargemeinschaften	67'500	E
			537'500	

W = wiederkehrend / E = einmalig

Investitionsplan

Budget 2024 - Finanzplan 2025 bis 2028

Voranschlag und Finanzplan	B 2024		Plan 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028	
Investitionsrechnung in TCHF	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Elektrizität	8'947	500	8'007	500	7'300	500	7'000	500	6'500	500
Mittelspannungsnetz	1'210		1'030		1'000		1'000		1'500	
- Ersatzinvestitionen	790		510		500		500		1'000	
- Neuerschliessungen	420		520		500		500		500	
Trafostationen	2'390		2'380		2'000		2'000		1'500	
- Ersatzinvestitionen	1'160		1'470		1'000		1'000		1'000	
- Neuerschliessungen	1'230		910		1'000		1'000		500	
Niederspannungsnetz	2'035		2'360		2'500		2'000		2'000	
- Ersatzinvestitionen	1'320		1'300		1'500		1'000		1'000	
- Neuerschliessungen	715		1'060		1'000		1'000		1'000	
Sachanlagen	3'312		2'237		1'800		2'000		1'500	
- Ersatzinvestitionen	957		1'037		1'000		1'000		1'000	
- Neuinvestitionen	2'355		1'200		800		1'000		500	
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		500		500		500		500		500
Trinkwasser	2'903	150	3'193	150	4'038	150	3'210	150	3'100	150
Infrastrukturanlagen	1'373		1'033		548		1'500		1'500	
- Ersatzinvestitionen	463		363		378		1'000		1'000	
- Neuinvestitionen	910		670		170		500		500	
Leitungsnetz	1'530		2'160		3'390		1'660		1'500	
- Ersatzinvestitionen	1'340		1'330		2'870		1'230		1'000	
- Neuerschliessungen	190		830		520		430		500	
Sachanlagen	0		0		100		50		100	
- Ersatzinvestitionen	0		0		50		0		100	
- Neuinvestitionen	0		0		50		50		0	
Anschlussbeiträge und Subventionen GVSG		150		150		150		150		150
Gas	563	10	688	10	658	10	599	10	500	10
Infrastrukturanlagen	153		228		128		99		200	
- Ersatzinvestitionen	53		28		28		29		200	
- Neuinvestitionen	100		200		100		70		0	
Leitungsnetz	410		460		530		500		300	
- Ersatzinvestitionen	410		360		430		500		300	
- Neuerschliessungen	0		100		100		0		0	
Sachanlagen	0		0		0		0		0	
- Ersatzinvestitionen	0		0		0		0		0	
- Neuinvestitionen	0		0		0		0		0	
Anschlussbeiträge		10		10		10		10		10
Glasfasernetz (FTTH)	555	165	375	100	240	90	230	90	230	90
Netzerweiterungen und Leitungsverlegungen	555		375		240		230		230	
Nutzungsrechte		165		100		90		90		90
Zentrale Dienste	2'545	274	1'065	0	1'000	0	1'200	0	1'100	0
Sachanlagen / Unterhalt Werkhof, interne Projekte										
- Ersatzinvestitionen	670		120		500		800		600	
- Neuinvestitionen	1'875		945		500		400		500	
Drittbeiträge (Fördergelder, Anschlussbeiträge)		274		0		0		0		
Investitionen	15'513	1'099	13'328	760	13'236	750	12'239	750	11'430	750
Nettoinvestitionen		14'414		12'568		12'486		11'489		10'680

Investitionsplan Budget 2024

Kommentar

Grundsätzliches

Projekte für Neuerschliessungen, Erweiterungen und Sanierungen, welche den Finanzbedarf von 20'000 Franken übersteigen, werden in die Investitionsrechnung aufgenommen. Sie werden beim Projektabschluss oder zum Anschaffungsdatum aktiviert. Diese Anlagen werden über den ordentlichen Zyklus abgeschrieben. Grundlage für Sanierungsprojekte bildet die Anlagebuchhaltung mit den Details über das Baujahr, das eingesetzte Material und die im ordentlichen Betrieb festgestellte Schadenhäufigkeit. Sanierungsprojekte erfolgen in Absprache mit dem Tiefbauamt der Stadt Gossau und dem Kanton St. Gallen (für Kantonsstrassen), um mögliche Synergien optimal zu nutzen.

Projekte für Neuerschliessungen stehen in einer starken Abhängigkeit zu Investoren und Planern und zu involvierten Stellen in den Bewilligungsverfahren. Dies führt dazu, dass die aufgeführten Investitionsprojekte wohl kaum vollumfänglich umgesetzt werden können.

Elektrizität

Mittelspannungsnetz

Das Mittelspannungsnetz ist in einer offenen Ringstruktur aufgebaut, d. h. viele Trafostationen sind miteinander mehrfach verbunden bzw. vernetzt. Diese Struktur bietet Gewähr für eine optimale Versorgungssicherheit. Fällt eine Speisung z.B. wegen eines Schadens aus, so kann immer noch von der anderen Seite her gespiesen werden. Alte Verbindungsleitungen werden nach einem detaillierten Sanierungsplan in die rollende Investitionsplanung aufgenommen. Im Budget 2024 sind für Sanierungsprojekte von Leitungsabschnitten 790'000 Franken enthalten. Für Neuerschliessungen sind 420'000 Franken budgetiert. Davon ist mit 170'000 Franken die Einschlaufung der beiden Trafostationen Rastplatz Wildhus Süd und Nord das grösste Projekt. Zeitlich schwer abzuschätzen sind Erschliessungsprojekte deren Realisierungszeitpunkt von verschiedenen Faktoren abhängig ist.

Trafostationen

Trafostationen sind in der Versorgungskette von zentraler Bedeutung und dienen der Transformation von Mittelspannung (20 kV_{AC}) auf Niederspannung (400 V_{AC}). Diese Infrastrukturanlagen sowie alle Anlagen mit einer Spannung grösser als 1'000 V_{AC} unterliegen dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) als Kontrollorgan. Die Personensicherheit hat in diesen Anlagen Priorität. Daher sind die Anlagen periodisch nach dem Stand der Technik zu erneuern. Für den Umbau bestehender Anlagen gemäss geltenden Bestimmungen sind im Budget 2024 1,16 Millionen Franken eingesetzt. Für die Erschliessung von neuen Industrie-, Wohn-, Landwirtschafts- und Gewerbegebieten sind 1,23 Millionen Franken vorgesehen. Es ist schwierig, diesen Projektaufwand in Bezug auf den Realisierungszeitpunkt abzuschätzen.

Niederspannungsnetz

Das Niederspannungsnetz überträgt die elektrische Energie von der Trafostation bis zum Endkunden. Dazwischen wird in der Regel eine Verteilkabine gebaut und das Netz sternförmig bis zu jedem Hausanschluss geführt. Dieses Verteilnetz bildet das letzte Glied in der Versorgungskette und hat eine ebenso wichtige Funktion für eine lückenlose Versorgung wie die vorgelagerten Elemente. Teilweise sind in den ländlichen Versorgungsgebieten noch Freileitungen vorhanden, welche sukzessive im Rahmen der Möglichkeiten durch erdverlegte Kabel ersetzt werden. Im Budget 2024 sind für Ersatzinvestitionen 1,32 Millionen Franken vorgesehen. Rund 715'000 Franken sollen für mögliche Neuerschliessungsprojekte bereitgestellt werden.

Gemäss dem Versorgungsreglement der Stadt Gossau werden für den Anschluss von Liegenschaften an das öffentliche Versorgungsnetz Beiträge erhoben. Der Ertrag aus diesen Beiträgen ist sehr stark von der Bautätigkeit abhängig und ist mit einem eingestellten Betrag von 500'000 Franken budgetiert.

Sachanlagen

Im Projekt Smart Meter Rollout erfolgt die zweite Ausbautappe. Dazu sind für das Budget 2024 1,01 Millionen Franken vorgesehen. Vom Verpflichtungskredit für den Batteriespeicher entfallen 1,10 Millionen Franken auf das Jahr 2024. Das Leitsystem für die Versorgungsnetze der Stadtwerke muss erneuert und ausgebaut werden. Dafür sind für den Bereich Elektrizität Investitionsausgaben von 787'000 Franken vorgesehen. 90'000 Franken sind für den Ersatz des mittlerweile alten und grossen Kabeltransportanhängers veranschlagt.

Trinkwasser

Infrastrukturanlagen

Für Trinkwasseranlagen sind total 1,37 Millionen Franken geplant. Für den Bau des Tiefenbrunnens Mooswies sind 600'000 Franken eingestellt. Der Trinkwasseranteil für das neue Leitsystem schlägt mit 283'000 Franken zu Buche. Eine weitere grosse Einzelposition ist die Integration der intelligenten Messsysteme (Smart-Meter-Rollout) mit 170'000 Franken.

Leitungsnetz

Das Trinkwassersystem spielt eine zentrale Rolle in der Versorgung von jedem Wohn- und Geschäftsobjekt. Die Versorgungssicherheit und Qualitätssicherung ist stets auf höchstem Niveau zu halten. Für Ersatzinvestitionen werden für verschiedene Projekte insgesamt 1,34 veranschlagt. Diese Summe wird vorwiegend in die Erneuerung der Hauptleitungen investiert. Für Neuerschliessungsprojekte ist ein Betrag von 190'000 Franken vorgesehen. Es ist schwierig, den Projektaufwand in Bezug auf den Realisierungszeitpunkt abzuschätzen.

Sachanlagen

Es sind keine Neu- oder Ersatzinvestitionen geplant.

Gas

Infrastrukturanlagen

Ähnlich wie bei den Infrastrukturanlagen des Trinkwassers benötigt auch die Integration des intelligenten Messsystems (Smart-Meter-Rollout) eine Budgetposition von 100'000 Franken. Hinzu kommt der Anteil am neuen Leitsystem mit 28'000 Franken.

Leitungsnetz Mitteldruck / Niederdruck

Im Jahr 2024 sind Ersatzinvestitionen im Nieder- und Mitteldrucknetz von 410'000 Franken budgetiert. Bei allen Projekten hat der Synergieeffekt einen sehr hohen Stellenwert, sei es in Kombination mit Wasser- und Stromleitungen oder mit weiteren Tiefbauarbeiten der Stadt Gossau. Für Neuinvestitionen ist nichts vorgesehen.

Sachanlagen

Es sind keine Neu- oder Ersatzinvestitionen geplant.

Glasfasernetz (FTTH)

Infrastrukturanlagen

Am 1. März 2022 startete die Post-Rolloutphase, ab welcher jeder Eigentümer selber für die Inhouse-Erschliessung verantwortlich ist. Der Budgetwert von 340'000 Franken deckt die Kosten der Stadtwerke für die Anbindung der Neu- und Umbauten bis zur Liegenschaft ab. Für das Modul 1 der Sportwelten Gossau wurden zusätzlich 50'000 Franken ins Budget 2024 aufgenommen.

Energie- und Datenmanagement

Sachanlagen

Es sind keine Neu- oder Ersatzinvestitionen geplant.

Zentrale Dienste

Werkhof

Der Werkhof an der Bischofszellerstrasse ist bereits über 20 Jahre in Betrieb. Nach wie vor ist das Gebäude in einem guten Zustand und deckt zum heutigen Zeitpunkt die Bedürfnisse eines zukunftsorientierten Versorgungsbetriebes mehrheitlich ab. Vereinzelt zeigen sich Abnützungen, die behoben werden müssen. Dies betrifft u. a. die Erneuerung der Montagebüros und die Teilsanierung des Dachs der Werkhalle. Dafür wurden 220'000 Franken ins Budget 2024 aufgenommen. Zusätzlich soll die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werkhofs erweitert werden. Hierfür wurden 2024 300'000 Franken geplant. Für den Bau eines Unterstandes für die Anhänger und Gasflaschen sind weitere 75'000 Franken budgetiert. Auch die flächendeckende Umrüstung der bestehenden Beleuchtung auf LED inkl. der Sanierung der Böden und Decken muss angegangen werden. Hierzu sind 350'000 Franken vorgesehen.

Grundwasserwärmeverbund Buechenwald

Mitte 2023 wurde mit dem Bau der neuen Tribüne und des Hallenbads im Areal Buechenwald begonnen. Gleichzeitig und abgestimmt starteten die Bauarbeiten für den Grundwasserwärmeverbund. Neben dem Bau des Anergienetzes ist auch der Bau und die Inbetriebnahme der ersten PV-Anlage auf der bestehenden Dreifachturnhalle budgetiert.

Investitionsplan

Budget 2024 (Detail)

	Ausgaben	Einnahmen
Elektrizität	8'946'600	500'000
Mittelspannungsnetz 20 kV	1'210'000	-
Albertschwil Nord Einschlaufung neue TS	60'000	
Bachwisen-Wilerstrasse, Moosburgweg Ringschluss 20 kV, Zusammenhang mit Sommerau, Spange West	20'000	
Bächigenstr.9 Einschlaufung neue TS	80'000	
Bedastrasse, Anpassung der bestehenden MS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Bedastr. 43/45	50'000	
Gebertschwil, Anpassung der bestehenden MS-Leitung für die Einbindung der TS Lerchenhof	80'000	
Jägerpark, Anpassung der bestehenden MS-Leitung für die neue Einbindung der TS Jägerpark	100'000	
Sportwelten Gossau Modul 1 Umlegung MS-Kabel	100'000	
Mooswiesstrasse-Industriestrasse Umlegung MS-Kabel (abhängig von Erschliessung durch GE)	200'000	
Niederglatt-Obertobel Ersatz der Freileitung	120'000	
Rüeggetschwil-Brüewil, Redundanter Anschluss an Elektra Niederbüren Neues MS-Kabel, Rohrtrassé bereits erbaut	25'000	
Rüti Nord Einschlaufung neue TS	50'000	
Rüti Süd Einschlaufung neue TS	20'000	
Schwalbenstrasse-Rastplatz Wildhus Süd + Nord Einschlaufung neue TS	170'000	
Sommerastr. 4 (Huber Kunststoff) Einschlaufung neue TS	30'000	
Sommerastr. 5 (Gema) Einschlaufung neue TS	25'000	
Wilerstrasse-Eichen Erneuerung Bleikabel (1982), Zusammenhang mit Sommerau	60'000	
Entlastung Strang gelb Ausbau MS-Netz aufgrund Zielnetzplanung	20'000	
Trafostationen	2'390'000	-
Albertschwil Nord wegen PVA	200'000	
Bedastr. 43/45, neue TS	200'000	
Buechenwaldstrasse, neue TS für SBB Erhaltungszentrum	100'000	
Eichen, Ersatzbau TS	250'000	
Fenn-Geissberg, neue TS bei Spielplatz	20'000	
Gebertschwil, Anpassung MS-Anlage wegen TS Lerchenhof	50'000	
Geretschwil, Ersatz Trafo	50'000	
Hofegg, Ersatz MS-Anlage, NSHV und Trafo	20'000	
Heimat, Ersatz Trafo (schutzkonform)	50'000	
Ifangstrasse, Ersatzbau TS (MS-Anlage offen 1993)	20'000	
Jägerpark, neue TS	200'000	
Lerchenhof, neue TS	150'000	
Nelkenstrasse, Ersatz Trafo	40'000	
Nutzenbuech, Ersatzbau der Stangen-TS	20'000	
Obertobel mit MS-Kabel, Ersatzbau der Stangen-TS	130'000	
Rastplatz Wildhus Nord, Neubau Schnellladestation ASTRA	100'000	
Rastplatz Wildhus Süd, Neubau Schnellladestation ASTRA	100'000	
Rüti Nord, Neubau wegen PVA	60'000	
Rüti Süd, Neubau wegen PVA	200'000	
Sidenberg, Anpassung MS-Anlage wegen TS Lerchenhof	50'000	
Schwimmbad, Ersatz NSHV wegen Sportwelten	20'000	

Sommerastr. 4, neue private Trafostation für Huber Kunststoff, Anteil StWG	40'000	
Tribüne, neue TS für Sportwelten	200'000	
Sonnmatstrasse, Erneuerung MS/NS-Anlage (offen 1981), Trafo	-	
Stationsstrasse (Zentrumsüberbauung Arnegg), neue TS	100'000	
Unterwerk, Ersatz MS-Anlage (Duplex, 1976)	20'000	
Niederspannungsnetz 400 V	2'035'000	500'000
Bischofszellerstrasse, Langsamverkehr Querung Langfeld 2. Teil, Netzaufteilung, Leerrohre	90'000	
Herisauerstrasse, Betriebskonzept, Ringst.-Rosenhügelstr. Sportstr.-Rosenhügelstr., Netzaufteilung, Leerrohre, ÖB, mit SKI/TBA	260'000	
Wilerstrasse, Gröblikreisel - Eichenkreisel Reserverohre, Netzaufteilung, ÖB	200'000	
Albertschwilerstrasse, Albertschwil-Albertschwil 5679 Netzaufteilung, Leerrohre, mit Löschwasserversorgung Erlenhof	100'000	
Alte Herisauerstrasse, Seminarstr.-Zugang Sportwelten Reserverohre, ÖB, mit TBA	50'000	
Bächigenstrasse, Bischofszellerstr.-SBB-Linie Netzaufteilung, ÖB, mit TBA	20'000	
Bahnhofplatz, Busbahnhof, Bahnhofstr.-Hirschenstr. Erneuerung NS und ÖB., mit TW/EG ND	20'000	
Bahnhofplatzstrasse, Hirschenstr.-Industriegleis Leerrohre, ÖB, mit TW/ TBA	20'000	
Bahnhofstrasse, Quellenhofstr.-Alte Quellenhofstrasse (Fürstenlandsaal) Leerrohre verlegen, ÖB, evt. Zugschacht, mit TW/EG	20'000	
Bedastrasse, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Bedastr. 43/45	100'000	
Buechenwaldstrasse, südlich Brücke bis SO320x200 UW SAK Reserverohre, ÖB, Synergie mit TBA/TW	80'000	
Fenn-Geissberg, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Fenn-Geissberg	20'000	
Fenn-Geissberg, neue Überbauung Etappe 3 Neuerschliessung NS, mit TW/EG	100'000	
Sportwelten Gossau Modul 1 Umlegung NS-Kabel, ÖB, Leerrohre	150'000	
Hinterweg, Abschnitt offen ÖB, Leerrohre mit TBA, Netzaufteilung	20'000	
Industriestrasse, südlich TS Industriestr. - Industriegleis Leerrohre im Trottoir (80m), mit TW, TBA	20'000	
Industriestrasse, Industriegleis - Lagerstrasse Leerrohre im Trottoir (710m), mit TW, TBA	20'000	
Jägerpark, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Jägerpark	100'000	
Kühlhausstrasse, Westliches Ende - Bruggwisstrasse ÖB, Leerrohre mit TW, EG, TBA	20'000	
Neuchlenstrasse, Neuchlenweg, Neuchlenweg-nördl. Autobahn Reserverohre, ÖB, mit TBA	20'000	
Obertobel-Edelmatt-Rüti Verkabelung Freileitung (500m), neuer VK	120'000	
Rüti Netzaufteilung, Leerrohre, mit TBA und TS Rüti Nord	100'000	
Scheffeneegg, Scheffeneeggstrasse Netzaufteilung, Leerrohre	100'000	
Sonnenbühl, GS 5341 Erschliessung Überbauung	20'000	
Sonnenbühlstrasse, Schwanenstrasse-Sonnmatstrasse Erneuerung/Ausbau NS-Kabel, mit TW	20'000	
Stationsstrasse ÖB, Reserverohre mit TBA	20'000	
Weideggstrasse, Einlenker Alpsteinring Reserverohre mit TBA	65'000	
Wiesentalweg, Gerenstr.-Bischofszellerstr. Ausbau NS-Netz, mit Ausbau TW	80'000	
Ersatz alter Kabelverteilkabinen	80'000	
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		500'000

Sachanlagen	3'311'600	
Batteriespeicher	1'100'000	
Ersatz grosser Kabeltransportanhänger	90'000	
Ersatz Servicefahrzeug inkl. Ausrüstung (VW Amarok)	80'000	
Beschaffung neues Leitsystem	786'600	
Beschaffung Einblasrute	50'000	
Projektierung Rückbau Deponie KW Niederglatt	75'000	
Flächendeckender Einsatz von Breakern	70'000	
Einführung eines intelligenten Messsystems (Smart Meter Rollout)	1'010'000	
neues Netzberechnungstool, inkl. Schnittstelle zu LIDS	50'000	
Trinkwasser	2'903'000	150'000
Anlagen	1'373'000	
Bauliche Massnahmen für den Schutz der Brunnenstuben	40'000	
Beschaffung neues Leitsystem	283'000	
GWPW Mooswies Tiefenbrunnen, Reaktivierung	600'000	
GWPW Mooswies, Ersatz alte Pumpendruckleitungen	30'000	
Reservori Neuchlen, Notstromgenerator	40'000	
Reservoir Neuchlen, Ersatz Zwillingsklappe inkl. Rohranpassungen	40'000	
QWPW Schwänberg, Ersatz UV-Anlage	25'000	
Ersatz Trinkwasserzähler	45'000	
Integration in intelligentes Messsystem (iMRS)	170'000	
Schwimmbad II, Unimon Wasserqualitätsüberwachung	60'000	
TWN mobiler Generator	40'000	
Leitungsnetz	1'530'000	150'000
Herisauerstrasse, Betriebskonzept, Ringst.-Rosenhügelstr. Leitung 1992-1998, Querschläge HA, mit SKI/TBA/EL	40'000	
Bahnhofplatz, Busbahnhof, Bahnhofstr.-Hirschenstr. Erneuerung TW-Ltg./mit EG ND/EL und TBA	20'000	
Bahnhofplatzstrasse, Hirschenstr.-Industriegleis Erneuerung TW-Ltg. (GD200, 1978, 115m), mit EL/TBA	20'000	
Bahnhofstrasse, Quellenhofstr.-Alte Quellenhofstrasse (Fürstenlandsaal) Erneuerung TW-Ltg./mit EG ND/EL, mit Kanal, BGK	20'000	
Buechenwaldstrasse-Oberdorfbachweg, Ersatz SBB-Brücke 460m Ringschluss TW-Ltg, Löschwasserschutz GS5674, mit EL	150'000	
Hochschorenstrasse, Herisauerstrasse bis Stegmoosweg Erweiterung/Ringschluss, 75m, mit TBA	20'000	
Hueb bis Oberrain Erneuerung TW-Ltg. (AZ125, 1971, 550m)	350'000	
Industriestrasse, St.Gallerstrasse - Industriegleis Erneuerung TW-Ltg. (AZ300, 1964 od. unbek., 300m), mit EW, TBA	20'000	
Industriestrasse, Industriegleis - Lagerstrasse Erneuerung TW-Ltg. (AZ300, unbekannt, 710m), mit EW, TBA	20'000	
Kühlhausstrasse, Westliches Ende - Bruggwisstrasse Erneuerung TW-Ltg. (GD150, 1981, 285m), mit EW, EG, TBA	20'000	
Mooswiesstrasse-Industriestrasse Erneuerung TW (AZ 1964, abhängig von Erschliessung durch GE)	330'000	
Mösli, Reservoir Verbindung mit WV Herisau	20'000	
Neuchlenstrasse, Zeughausstrasse bis Witenwisstrasse Erneuerung TW-Ltg. (GD150, 1969, 90m), mit EW, Bushaltestelle	65'000	
Neuchlenstrasse, Neuchlenweg, Neuchlenweg-nördl. Autobahn Erneuerung TW-Ltg. (GD300/400, 1966/1983, 240m), mit TBA	20'000	
Quellenhofstrasse, Bahnhofstr.-Lindenwiesstr. Erneuerung TW (1967, 105m), mit EG/EW, mit TBA	20'000	
Schwanenstrasse, Schwanenstrasse-Sonnmatstrasse Erneuerung TW-Ltg., mit Ausbau EG ND/EL	100'000	
Sigertstrasse, Degenastrasse-Abzweiger DRG Degenau Erneuerung TW-Ltg. (AZ125, 1982, 300m), mit TBA Deckbelag	20'000	
Sommersbüelstrasse, Bischofszellerstr.-Schieber 256 Erneuerung TW (AZ150, 1967, 110m), mit EW, TBA	20'000	
Sonnenbühl, GS 5341 Erschliessung Überbauung	20'000	
Sonnenbühlstrasse, Schwanenstrasse-Sonnmatstrasse Erneuerung TW-Ltg., mit Ausbau EL	140'000	
Sportwelt Gossau Buechenwald Modul 1 Neue Hydranten-Ltg., ca. 55m, Versetzen Hy178	40'000	

Wiesentalweg, Gerenstr.-Bischofszeilerstr. Erneuerung TW-Ltg. (1968, 120m), mit EG-ND/EL	55'000	
Anschluss- und Feuerschutzbeiträge		50'000
Subventionen GVSG		100'000
Sachanlagen	-	
keine	-	
Gas	563'000	10'000
Anlagen	153'000	
Beschaffung neues Leitsystem	28'000	
integration in intelligentes Messsystem (iMRS)	100'000	
Ersatz HA-Druckregler (Wohlgroth)	25'000	
Leitungsnetz Mitteldruck / Niederdruck	410'000	10'000
Herisauerstrasse, Betriebskonzept, Ringst.-Rosenhügelstr. ND-Leitung 1982/1991, neue HA, mit SKI/TBA/EL	20'000	
Bahnhofplatz, Busbahnhof, Bahnhofstr.-Hirschenstr. Erneuerung MD, mit TW/EL	20'000	
Kühlhausstrasse, Westliches Ende - Bruggwisstrasse Erneuerung MD. (Stahl 200, unbekannt, 300m), mit EW, TW, TBA	20'000	
Mooswiesstrasse-Industriestrasse Erneuerung EG (STU, Baujahr unbek.), abhängig von Erschliessung durch GE	280'000	
Sportwelten Gossau Modul 1 Allfällige Umlegung EG-Ltg.	50'000	
Bahnhofstrasse, Quellenhofstr.-Alte Quellenhofstrasse (Fürstenlandsaal) Erneuerung ND, mit TW/EL, mit Kanal, BGK	20'000	
Anschlussbeiträge		10'000
Sachanlagen	-	
keine	-	
Energie- und Datenmanagement	-	
keine	-	
Zentrale Dienste	2'545'000	274'000
Photovoltaikanlage Hallenbad Fussballplatz Tribüne	240'000	
Wärmeverbund Buechenwald inkl. PVA	905'000	
Werkhof, Sanierung Montagebüros	50'000	
Werkhof, Teilsanierung Dach Werkhalle (Isolierung und Dachaufbau)	170'000	
Werkhof, Photovoltaikanlage auf Werkhalle	550'000	
Werkhof, Unterstand für Anhänger und Gasflaschen	75'000	
Werkhof, Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	25'000	
Werkhof, Sanierung Nasszellen	100'000	
Werkhof, Massnahmen Brandschutztüren und Fluchtwege	40'000	
Werkhof, Umrüstung Beleuchtung auf LED inkl. Böden und Decken	350'000	
Werkhof, Absauganlage Giftraum (Forderung aus SUVA-Audit)	40'000	
Wärmeverbund Buechenwald, Fördergelder und Anschlussbeiträge		274'000
Glasfasernetz (FTTH)	555'000	165'000
Komplette Investitionen in Tiefbau, Leitungsbau und Inhouse-Installation	555'000	
Nutzungsrechte an Glasfasern		165'000
ZUSAMMENZUG		
Elektrizität	8'946'600	500'000
Trinkwasser	2'903'000	150'000
Gas	563'000	10'000
Energie- und Datenmanagement	-	-
Zentrale Dienste	2'545'000	274'000
Glasfasernetz (FTTH)	555'000	165'000
Total	15'512'600	1'099'000
GESAMTTOTAL NETTOINVESTITIONEN		14'413'600

